

Rabenvögel

Weltweit gibt es rund 120 Arten von Rabenvögeln. Dazu zählen unter anderem Hähner, Elstern, Raben und Krähen. Sie alle sind hochentwickelte und intelligente Vögel, die sich sehr gut an ihre Umgebung anpassen können – egal, ob sie in der Stadt oder im Wald leben.

Von Geradschnabelkrähen (*Corvus moneduloides*) weiß man, dass sie Wasser mithilfe von Steinen verdrängen und Zweige als Werkzeuge benutzen, um in Baumhöhlen nach Insekten zu angeln. Dass Krähen mit solchen Hilfsmitteln arbeiten, haben Menschen schon vor langer Zeit beobachtet. Vor ungefähr 2500 Jahren beschrieb Äsop, ein Fabeldichter der griechischen Antike, eine pfliffige Krähe, die Kieselsteine in einen Krug fallen ließ, damit der Wasserspiegel stieg und sie an das Wasser herankam.

3

Schon gewusst?

Rabenvögel fanden schnell heraus, was sie in welcher Reihenfolge tun mussten, um an in einer Rätselbox verstecktes Futter zu gelangen. Babys hingegen verstanden noch nicht einmal, dass sie ein Rätsel lösen sollten, und hielten die Box selbst für ein Spielzeug.

2

1

4

5

6

7

In einem anderen Experiment wurden in frei lebende Krähen von Menschen gefangen, die Masken mit bedrohlichen Gesichtern trugen. Anschließend fütterten sie diese Krähen, trugen dabei aber Masken mit freundlichen Gesichtern. Nach vier Monaten hatten die Krähen den Unterschied zwischen Gesichtsausdrücken verstanden. Außerdem fand man heraus, dass Krähen Gesichter im gleichen Bereich des Gehirns speichern wie wir Menschen. Das zeigt: Krähen sind nicht nur clever wie wir – unsere Gehirne sind auch ähnlich „geschaltet“.